

2009: Viele Steine gibt's und wenig Brot

Von vollen Auftragsbüchern und der höchst zufriedenstellenden Zeit des Wirtschaftsbooms müssen wir uns 2009 verabschieden. Auch wenn vielerorts die Lage schlechter geredet wird als sie tatsächlich ist: Der Abschwung ist nicht von der Hand zu weisen. Doch ob es sich tatsächlich um eine langfristige Krise und nicht nur um einen klassischen Rückgang nach dem Boom handelt, das werden wir erst sehr viel später erfahren.

Krise oder Abschwung - das Jahr 2009 wird schwierig, aber auch spannend. Wirtschaftlich schwierige Situationen sind Herausforderung – und Not macht erfinderisch, wie uns ein österreichisches Unternehmen beweist: Um sich von keinem Mitarbeiter dauerhaft trennen zu müssen, hat das Unternehmen ein rollierendes „Entlassungssystem“ erarbeitet. Jeden Monat werden 10% der Belegschaft entlassen und nach Ablauf des Monats wieder eingestellt. Alle Ansprüche wie zum Beispiel auf Urlaub bleiben bestehen.

Der Mittelstand ist flexibel – auch wenn es oft weh tut. In Zeiten der Absatzschwäche muss eben eine Maschine verkauft werden und es wird gespart, wo es nur geht, damit wir die Schwächephase mit unseren langjährigen, treuen und erfahrenen Mitarbeitern durchstehen.

Ich habe beobachtet, dass in Zeiten wie diesen Unternehmen, die in einem Verband wie TecPart e.V. organisiert sind, scheinbar weniger oft von Insolvenzen betroffen sind. Das mag vielleicht an den mittelständischen Strukturen oder der besseren Informationslage durch den Verband liegen. Ganz sicher hängt es aber von der guten Vernetzung von Unternehmen in einer Interessengemeinschaft ab. Der Verband schweißt in schwierigen Phasen um so mehr zusammen: Kooperationen können entstehen und manchmal hilft schon der Gedankenaustausch untereinander.

Nutzen Sie unser Angebot. Unser Geschäftsstellen-Team ist auch 2009 wieder für Sie da, um Fragen zu beantworten oder passende Gesprächspartner zu vermitteln.

Ihr



Inhalt

2009

Messe-Gemeinschaftsstände

Workshop Energiecontrolling

Der TecPart-Vorstand

Interview mit Vorsitzendem Felix Loose

Eindrücke vom Treffen der Regionalgruppe Südwest

Ihr direkter Kontakt zum TecPart-Team:

Wilhelm Crößmann
069/27105-36
wcroessmann@tecpart.de

Katja Kramer
069/27105-28
kkramer@tecpart.de

Jessica Pfeffer
069/27105-35
jpfeffer@tecpart.de

Messe-Gemeinschaftsstände

Interesse am Gemeinschaftsstand auf der FAKUMA 2009 oder K2010? Bitte setzen Sie sich umgehend mit der Geschäftsstelle in Verbindung. Informationsmaterial ist für Sie abrufbereit.

Workshop Energiecontrolling

Der Branchenworkshop am 18. März 2009 in Frankfurt erläutert die Methodik und Vorgehensweise des Energiecontrollings in der Kunststoffindustrie. Verdeutlicht wird die Thematik mit Praxisberichten aus dem Projekt „Energiecontrolling in der mittelständischen Kunststoffindustrie“.



Der neue TecPart-Vorstand

Auf dem Foto oben von links nach rechts:

Rouven Steffens, Linpac Allibert GmbH, TecPart-Vorstandsmitglied

Dr. Wolfgang Markgraf, KTS Kunststoff Technik Schmöln GmbH, TecPart-Vorstandsmitglied

Dr. Reinhard Proske, CircleSmartCard, TecPart-Vorstandsmitglied & GKV-Präsident

Dirk Falke, Ingenieurbüro Falke, TecPart-Vorstandsmitglied & Vorsitzender des KIB

Heinz-Günter Sauerhoff, Ter Hell Plastic GmbH, TecPart-Schatzmeister

Michael Weigelt, Meteor Weigelt, stellvertretender TecPart-Vorsitzender

Felix Loose, AGOR GmbH, TecPart-Vorsitzender

Nicht auf dem Foto:

Heinz Degen, Reiss Kunststofftechnik GmbH, TecPart-Vorstandsmitglied

Eberhard Gedan, KEW Kunststoffherzeugnisse GmbH Wilthen, TecPart-Vorstandsmitglied

Andreas Röders, Röders G.A. GmbH & Co. KG Spritzguß, TecPart-Vorstandsmitglied

Rainer Zies, MKV GmbH Kunststoffgranulate, stellvertretender TecPart-Vorsitzender

Interview mit TecPart-Vorsitzendem Felix Loose



TecPart-Information: Herr Loose, Sie wurden im September zum neuen Vorsitzenden gewählt. Wo sehen Sie die Arbeitsschwerpunkte des neuen Vorstands?

Loose: Unsere Aufgabe wird es in den kommenden zwei Jahren sein, die Zusammenarbeit mit anderen Kunststoff-Netzwerken viel stärker zu verknüpfen und dadurch unserer Branche ein schärferes Profil in der Öffentlichkeit zu geben.

Wir stellen seit einigen Jahren eine Regionalisierung bei Kunststoff-Netzwerken fest. Das birgt bundesweit sehr stark die Gefahr nicht mehr als große, bedeutsame Branche wahrgenommen zu werden. Andererseits ist die regionale Nähe der Kunststoff-Netzwerke klar von Vorteil für die Mitglieder. Wenn wir es schaffen beide Vorteile sinnvoll zusammenzuführen, haben wir für die gesamte Branche einen deutlichen Mehrwert.

TecPart-Information: Welche ist Ihre ganz persönliche Herausforderung in diesem Amt?

Loose: Mir ist es wichtig, dass die Zulieferer von Kunststoffteilen neue Schlagkraft beweisen - ganz besonders jetzt in der Krise. Wir brauchen Perspektiven zwischen all der Schwarzmalerei. Der Mittelstand zeichnet sich durch ein hohes Maß an Flexibilität aus: Klare Strukturen und der kleine Dienstweg sind unsere Stärke. Bisher sind wir aus jedem Wellental wieder an die Spitze geschwommen. Das wird auch diesmal so sein, wenn wir uns an unsere Stärke erinnern. TecPart wird uns allen eine Hilfestellung dabei geben, diese Krise zu meistern.

Das Interview führte Katja Kramer

TecPart-Information: Was denken Sie, welche Bedeutung hat TecPart e.V. für seine Mitglieder und die Kunststoff-Branche?

Loose: Der Stellenwert unseres Verbands ist für mich ganz klar: Eine Branche ohne Verband ist keine Branche. Es gibt sie in der öffentlichen Wahrnehmung nicht. Weil es uns gibt, gibt es TecPart und weil wir eine starke Branche sind, ist auch unser Verband stark. Wir sind der Verband.

Bei aller Verschiedenheit bewegen uns oft doch die selben Dinge. Wenn ich bei der Sitzung einer unserer Fachgruppen oder Regionalgruppen bin, werden immer Themen diskutiert, die uns allen unter den Nägeln brennen. Da hört man Sachen, die möglicherweise nächste Woche auf einen zu rollen und kann andere vorwarnen. Der Verband ist Netzwerker, Wissensplattform, Sprachrohr und Dienstleister zugleich. Wir wissen was wir an TecPart haben.



Die Regionalgruppe Südwest traf sich Ende November 2008 bei der Firma rose plastic in Hergensweiler. Michael Weigelt wurde von der Regionalgruppe in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt. Ebenso wiedergewählt wurde Thomas Steinhauser als stellvertretender Vorsitzender.



Für Diskussionsstoff sorgt die Konjunkturlage: Die Teilnehmer tauschten sich über ihre Vorgehensweisen in der aktuellen Wirtschaftssituation aus.

Termine

Datum	Veranstaltung	Ort
03.02.2009	Fachgruppe Medizintechnik	Frankfurt
05. & 06.02.2009	Workshop Recht im Vertrieb	Frankfurt
09.02.2009	Workshop Öffentlichkeitsarbeit für Kunststoffverarbeiter	Frankfurt
18.02.2009	Regionalgruppe Sachsen	Wilthen
03. & 04.03.2009	Fachgruppe Compundierer & Recycler	Sangerhausen
10. & 11.3.2009	Extrusionstagung	Duisburg
18.03.2009	Workshop Energiecontrolling	Frankfurt
31.03.2009	Regionalgruppe Bayern	
08.04.2009	Regionalgruppe Südwest	Waiblingen
28.04.2009	Arbeitskreis Werkzeugbauleiter	
18.06.2009	Kunststofftag	Frankfurt/Main
17. & 18.09.2009	Jahrestagung	Potsdam

Der Weisheit letzter Schluss

„Die Teilnahme am wirtschaftlichen Wettbewerb ist wie ein Fahrradrennen: Wer Tempo verliert, fällt erst zurück, und am Ende fällt er um. Also sollten alle weiter in die Pedale steigen.“

Horst Köhler

Fax an 069/23 98 36

einfach Seite kopieren und ab ins Fax oder
Anfrage per E-Mail an info@tecpart.de

Bitte informieren Sie mich über:

- Gemeinschaftsstand
FAKUMA 2009
- Gemeinschaftsstand K2010
- Workshop Energiecontrolling

Ansprechpartner:

Unternehmen:

Tel./E-Mail:

TecPart

Verband Technische Kunststoff-Produkte e.V. www.tecpart.de · info@tecpart.de

Städelstraße 10 · 60596 Frankfurt am Main
Telefon 069 27105-35 · Telefax 069 239836



Trägerverband des GKV -
Gesamtverband Kunststoffverarbeitende
Industrie e.V.